

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- Musikwerke eines angemessenen Schwierigkeitsgrades auch in der Öffentlichkeit mit Gewandtheit ausführen
- eigene Interpretationsentscheidungen bewusst treffen

4. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium - Landesschwerpunkt Musik und Wahllangebot

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	ein angemessenes psychophysisches Gleichgewicht in verschiedenen Performance-Situationen zeigen	Atmung, Körperwahrnehmung, Etonus, Haltung, Koordinierung	natürlicher Atemfluss, Fingerübungen, konstante Kontrolle der Körper- und Handhaltung, Positionierung des Instruments und der Finger	Atemübungen, Tonleitern, Akkordbrechungen, Etüden, Kompositionen aus verschiedenen Epochen im mittleren Schwierigkeitsgrad	Bewegung und Sport: Ausdauertraining, Koordinationsübungen Naturkunde: Anatomie, Atmung, Zwerchfell, Skelett, Muskulatur	kontinuierliche Beobachtung, Selbstbeobachtung der Schülerin/ des Schülers • auf die Anweisungen für die Körperhaltung reagieren • verschiedene Aspekte der Instrumentaltechnik wahrnehmen
	Techniken für Blattspielen und Memorierung einsetzen	verschiedene Hilfs- und Übertechniken	kompositorische Struktur des Musikstückes analysieren (Schlüssel, Tonart, Taktart, Form, Dynamik, Agogik) Lesen und Spielen der Noten vom Blatt, Melodiefolgen nach Noten und nach Gehör auswendig wiedergeben	Tonleitern, Akkordbrechungen, einfache und mittelschwere Kompositionen aus verschiedenen Epochen	Musiktheorie: Notenlehre	Beobachtung, Vorspiel, Selbstbeobachtung der Schülerin/ des Schülers • Inhalte des Notentextes korrekt umsetzen • kompositorische Struktur des Stückes erfassen
	technisch-musikalische Möglichkeiten des Instrumentes vertiefen und gezielt nutzen	Gestik und Techniken der Tonbildung	Tonqualität, Register des Instrumentes und deren Übergänge, Artikulationsübungen, Klangfarben und Dynamik, Agogik, Melodische, harmonische und rhythmische Gestaltung	lange Töne, Tonleitern, Akkordbrechungen, Etüden, Kompositionen aus verschiedenen Epochen mittleren Schwierigkeitsgrades	Zusammenspiel	Beobachtung, Vorspiel, Selbstbeobachtung der Schülerin/ des Schülers • instrumentaltechnische Fertigkeiten richtig anwenden • Inhalte des Notentextes technisch korrekt und musikalisch umsetzen

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	Übethoden effizient einsetzen, um Ausführungsprobleme zu lösen	Lernmethoden	Struktur des Musikstückes Satzgliederung	gemeinsames Üben im Unterricht, musikalische Einheiten rhythmisch variieren, Themen und Motive, welche den musikalischen Satz gliedern, festlegen, Schulung des Gehörs	Zusammenspiel, Chor	Selbstbeobachtung der Schülerin/ des Schülers Vorspiel, dem eigenen Vorspiel bewusst zuhören - formale Struktur erkennen - auf die Lernmethoden korrekt reagieren
	Kompositionen aus verschiedenen musikalischen Epochen, Gattungen, Stilrichtungen und Traditionen vortragen	Ausführungstechniken, Musikstile	Tonbeispiele aus verschiedenen musikalischen Epochen, Gattungen, Stilrichtungen und Traditionen Struktur, Aufbau, Formenlehre, Satzanalyse, harmonische und rhythmische Analyse	verschiedene Interpretationen anhören, Erweiterung des Repertoires, Etüden, Vortragsstücke, Kompositionen aus verschiedene Epochen mittleren Schwierigkeitsgrades, Förderung des musikalisch ausdrucksvollen Spiels, Verfeinerung der musikalischen Empfindung	Musiktheorie: Notenlehre Musikgeschichte	Vorspiel - musikalische und dynamische Merkmale des Musikstückes erkennen - formale und harmonische Struktur des Musikstückes erkennen - den spezifischen Charakter des Musikstückes erkennen
	sich selbst und die anderen bei Ausführungen beurteilen	Beurteilungskriterien	Stilempfinden, melodische, rhythmische und harmonische Gestaltung, Tonqualität und Intonation, instrumentalspezifische Techniken anwenden	Textverständnis, Erweiterung des Allgemeinwissens in der Musik, Vergleich von verschiedenen Interpretationen	Musikgeschichte	Vorspiel technische, klangliche, musikalische und interpretatorische Qualitäten erkennen

Bewertungskriterien:

Die Bewertung des Instrumentalunterrichtes ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Begleitung und Beobachtung und setzt sich aus einer auf das jeweilige Semester verteilten, angemessenen Anzahl von Bewertungselementen zusammen. Die Bewertung erfolgt in Ziffernnoten und bezieht sich auf die folgenden Kriterien:

- Instrumental- und vokalspezifische Techniken anwenden
- Umsetzen und weiterentwickeln des Gelernten aus dem Unterricht
- Melodische, harmonische und rhythmische Gestaltung, Tonqualität
- Stilempfinden und Fortschritt in der Interpretation
- Arbeits- und Übeverhalten
- Fleiß, Interesse und Mitarbeit